

# Mit 10 000 Hektar noch immer Schlusslicht

## Landessortenversuche zu Winterroggen 2018/2019

Im Erntejahr 2019 wurde der Winterroggenanbau in Rheinland-Pfalz auf rund 10 000 ha ausgedehnt. Dies entspricht einer Zunahme von 11,5 Prozent zu 2018. Dennoch hat der Winterroggen von allen Wintergetreidearten den geringsten Anbauumfang. Mit 63 dt/ha lagen die Roggenerträge in diesem Jahr knapp unterhalb des Fünfjahresmittels. Katja Lauer, Dr. Herbert von Francken-Welz und Marko Goetz vom DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück informieren über die Ergebnisse der diesjährigen Landessortenversuche.



Mit 63 dt/ha lagen die Roggenerträge in diesem Jahr knapp unterhalb des Fünfjahresmittels.

In den rheinland-pfälzischen Landessortenversuchen zur Ernte 2019 wurden insgesamt neun Roggensorten, sieben Hybriden und zwei Populationssorten, in jeweils zwei Intensitäts-

stufen an zwei Versuchsstandorten geprüft und beerntet. Als neu zugelassene Hybridsorten wurden KWS Trebiano und Piano erstmals in den Landessortenversuchen geprüft.

In Rheinland-Pfalz werden vor allem Roggenhybriden angebaut. Dies ist nicht verwunderlich, denn die Hybridsorten sind den Populationssorten ertraglich deutlich überlegen. In diesem Jahr liegen die Leistungen der geprüften Hybriden im Landessortenversuch in Stufe 2 rund 20 dt/ha über den Populationssorten. In der Regel reicht die Ertragsüberlegenheit aus, um die Mehrkosten für das teurere Saatgut zu decken.

### Die Erträge 2019 im Überblick

Im aktuellen Prüffahr erzielen die Verrechnungssorten SU Cossani, KWS Daniello und

KWS Binnntto im Mittel der zwei ausgewerteten Versuchsstandorte bei intensiver Bestandesführung 95,8 dt/ha. Die Ertragsunterschiede von Stufe 1 zu Stufe 2 liegen im Schnitt der zwei Standorte zwischen 1 und 10 Prozent. Die höchsten Mehrerträge durch Fungizidmaßnahmen erreichen KWS Eterno und SU Cossani, den geringsten Mehrertrag erzielt die Neuzulassung KWS Trebiano.

Betrachtet man die Ergebnisse der Sorten im Durchschnitt der Standorte und in der intensiven Stufe 2, so bilden die Hybridsorten KWS Eterno, KWS Serafino und KWS Binnntto mit Relativerträgen von 105 Prozent bis 103 Prozent die Spitzengruppe. Die Neuzulassung Piano hat einen guten Einstand und führt das Prüfsortiment mit einem Relativertrag von 106 Prozent an. Die empfohlene und etwas ältere Hybridsorte SU Cossani erreicht gute Relativerträge von 100 Prozent. Dukato und SU Popidol können ertrag-



In Rheinland-Pfalz werden vor allem Roggenhybriden angebaut.

lich nicht mit den Hybriden mithalten. Ein ähnliches Bild ergibt sich für die extensive Behandlungsstufe.

Zu den wichtigsten Krankheiten zählen 2018/2019 Braunrost und Rhynchosporium. In Nornborn wurde starker Braunrostbefall bonitiert. Lager trat ge-

**Tabelle 1: Landessortenversuch Winterroggen  
Relativerträge (%) 2019, Rheinland-Pfalz**

Sorten		MT Nornborn		NW Herxheim		Mittel	
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2
Piano	H	97	106	102	105	99	106
KWS Eterno	H	91	107	99	102	95	105
KWS Serafino EU	H	94	105	100	102	97	104
KWS Binnntto	H	93	103	96	102	95	103
SU Cossani	H	89	97	93	104	91	100
KWS Trebiano	H	95	101	102	98	98	99
KWS Daniello	H	89	100	93	95	91	97
SU Popidol	P	73	82	80	81	77	81
Dukato	P	79	84	77	77	78	81
Mittel		90	100	94	100	92	100
100= ... dt / ha			102		89,6		95,8

Verrechnungssorten: SU Cossani, KWS Daniello, KWS Binnntto;

H=Hybridsorte; P=Populationssorte;

Stufe 1: Wachstumsregler ohne/reduziert, ohne Fungizide, optimale N-Düngung;

Stufe 2: Wachstumsregler bei Bedarf, mit Fungizide, optimale N-Düngung

ring bis mittel auf. Die höchsten Lagerbonituren erhalten 2019 die Sorten KWS Daniello, KWS Eterno und SU Popidol.

**Ein Jahr ist kein Jahr**

In die mehrjährigen Ertragsauswertungen von Rheinland-Pfalz (2015 bis 2019) fließen die zusätzlich die Ergebnisse der vorangegangenen bundesweiten Wertprüfungen ein. Hier können die empfohlenen Sorten KWS Binntto, KWS Eterno und SU Cossani auch mehrjährig überzeugen.

Die überregionalen Ertragsresultate für das süddeutsche Anbaugbiet (Datengrundlage: Ergebnisse aus den Bundesländern Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden-Württemberg, Bayern) zeigen, dass die Leistungsdichte bei den geprüften Hybriden insgesamt beachtlich hoch ist. Sie reicht von 102,8 Prozent für Piano bis 97,4 Prozent für KWS Daniello. Die höchsten Erträge erreichen Piano, KWS Serafino und KWS Binntto. KWS Eterno und SU Cossani folgen dicht auf. SU Popidol stellt ertraglich keine Verbesserung zu Dukato dar.

**Sortenempfehlung für den Herbstanbau 2019**

Bei der Sortenwahl sind Ertrags- und Qualitätssicherheit von großer Bedeutung. Neben der Ertragsstabilität sind hohe und sichere Fallzahlen sowie ein geringes Befallsrisiko für Mutterkorn wichtige Kriterien. Zusätzlich sind eine gute Standfestigkeit und eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten entscheidend.

Die Sortenversuche des amtlichen Versuchswesens der Dienstleistungszentren Ländlicher Raum sind eine

**Tabelle 3: Winterroggen – überregional\* Stufe 2, 2015 bis 2019**

Anbaugbiet Süd, Relativertrag in %				
Sorte	Typ	Ertrag %	SE %	Anzahl Vers.
Piano	H	102,8	1,4	23
KWS Serafino	H	102,5	1,2	37
KWS Binntto	H	102,3	1,1	56
KWS Eterno	H	101,5	1,1	49
SU Cossani	H	100,3	1	99
KWS Trebiano	H	99,8	1,6	19
KWS Daniello	H	97,4	1	77
Dukato	P	84,4	1,1	43
SU Popidol	P	83,5	1,2	30

100 = 96,7 dt/ha  
 VRS: SU Cossani, KWS Daniello, KWS Binntto  
 \*Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Hessen, Bayern

**Tabelle 2: Landessortenversuch Winterroggen Relativerträge (%) mehrjährig, Rheinland-Pfalz**

Sorten		2019 (2 Orte)		2018 (3 Orte)		2017 (3 Orte)		Mehrjährig RP 2015 bis 2019		Dif.	Orte
		Stufe	Stufe	Stufe	Stufe	Stufe	Stufe				
KWS Serafino EU	H	97	104	93	107		105*	94	105	11	6
KWS Binntto	H	95	103	91	107	98	104	93	103	11	8
KWS Eterno	H	95	105	83	99	95	103	88	100	12	8
SU Cossani	H	91	100	85	97	91	103	88	100	12	13
KWS Daniello	H	91	97	84	96	85	100	86	97	11	11
KWS Trebiano	H	98	99			108*	102*				
Piano	H	99	106	102*	101*	108*	106*				
Dukato	P	78	81	76	87	80	85	75	84	9	13
SU Popidol	P	77	81	74	83		86*	74	81	7	6
VRS		92	100	79	100	89	100	80	100		
100= ... dt/ha			95,8		66,4		92,9		89,8		

*Verrechnungssorten 2018, 2019: SU Cossani, KWS Daniello, KWS Binntto; 2017: Brasetto, SU Cossani, KWS Daniello; H=Hybridsorte; P=Populationssorte; \*Ergebnisse bundesweite Wertprüfung  
 Stufe 1: Wachstumsregler ohne/reduziert, ohne Fungizide, optimale N-Düngung;  
 Stufe 2: Wachstumsregler bei Bedarf, mit Fungizide, optimale N-Düngung;*

zuverlässige Informationsgrundlage für die Sortenentscheidung. Für die Herbstsaat 2019 empfiehlt das für Rheinland-Pfalz zuständige Sortengremium aufgrund der mehrjährigen Leistungen und unter Berücksichtigung der Sorteneigenschaften gemäß der Beschreibenden Sortenliste 2019 nachfolgende Sorten:

**Populationssorten**

voll: Dukato

**Hybridsorten**

voll: KWS Eterno

vorläufig: KWS Serafino (EU)

auslaufend: SU Cossani

**Populationssorten im Überblick**

**Dukato** (Zulassungsjahr 2008) erzielt mehrjährig in Rheinland-Pfalz bei intensiver Bestandesführung einen um bis zu 20 Prozent geringeren Kornertrag als die ertragsstärkste Hybridsorte. Die Standfestigkeit und die Resistenz gegen Braunrost liegen im mittleren Bereich (BSA-Note 5). Hervorzuheben ist wie bei fast allen Populationssorten die geringe Mutterkornanfälligkeit (BSA-Note 3). Die Fallzahlen erreichen nicht das Niveau der mitgeprüften Hybriden. Dukato ist langstrohig.

**SU Popidol** (Zulassungsjahr 2018) ist in Rheinland-Pfalz zweijährig geprüft. Die Sorte erreicht ertraglich das Niveau von Dukato. Sie stellt in den Merkmalen Standfestigkeit und Halmknicken keine Verbesserung zu Dukato dar. Eine breite Blattgesundheit ist vorhanden.

**Hybridsorten im Überblick**

**KWS Eterno** (Zulassungsjahr 2017) ist eine mittelfrühe Hybride, die 2019 und mehrjährig in Rheinland-Pfalz gute Erträge erzielt. Auch überregional überzeugt die Sorte. Sie besitzt eine gute Braunrostresistenz und eine mittlere Standfestigkeit. Die Blattgesundheit ist aufgrund der höheren Mehltauanfälligkeit abzuschwächen. Das Mutterkornrisiko ist als gering bis mittel zu bewerten (BSA-Note 4). Im Merkmal Fallzahl ist KWS Eterno hoch eingestuft (BSA-Note 7), die Tausendkornmasse hingegen liegt im schwächeren Bereich.

**KWS Serafino** (Zulassungsjahr 2018, EU): Die mittelfrühe Sorte ist in



Die Sorte KWS Serafino wird für den Probeanbau empfohlen. Fotos: Dr. Herrmann

Rheinland-Pfalz zweijährig geprüft. Sie erzielt überdurchschnittliche Erträge in beiden Intensitätsstufen. Die gesunde Sorte besitzt eine gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Mutterkorn (BSA-Note 3). Von Nachteil ist die stärkere Neigung zum Halmknicken (BSA-Note 6). Ein Probeanbau kann interessant sein. KWS Serafino ist in den EU-Mitgliedsländern Polen und Estland zugelassen.

**SU Cossani** (Zulassungsjahr 2014) erreicht mehrjährig in Rheinland-Pfalz das gleiche Ertragsniveau wie KWS Eterno. Die etwas ältere Hybridsorte gehört 2019 allerdings nicht mehr zur Spitzengruppe. In der Beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes wird sie in Stufe 1 und Stufe 2 nur noch mit Note 7 eingestuft. Im Vergleich zu

den anderen Prüfkandidaten weist SU Cossani eine überdurchschnittliche Anfälligkeit für Braunrost und Mutterkorn auf. Zur Minderung des Mutterkornrisikos wird diese Sorte ausschließlich mit 10-prozentiger Einmischung einer Populationsorte in Verkehr gebracht.

**KWS Binntto** (Zulassungsjahr 2017) weist mehrjährig hohe Ertragsleistungen in beiden Intensitätsstufen auf. Die Sorte hat neben der Neuzulassung PIANO die beste Standfestigkeit im Prüfsortiment und auch die Halmstabilität ist gut. KWS Binntto besitzt eine geringe bis mittlere Braunrostanfälligkeit. Das TKG ist überdurchschnittlich. KWS Binntto wird aufgrund der schlechten 4 bei „Mutterkorn“ (BSA-Einstufung) nicht mehr von KWS verfolgt. ■